

## 12. Mai 2012 Internationaler Tag der Pflegefachpersonen

# Wir wissen, was wir können – mehr Verantwortung für die Pflege

**«Die Gesundheitslücken schliessen:  
Vom Wissen zum Handeln», lautet  
das diesjährige Motto des Interna-  
tional Council of Nurses (ICN) zum  
12. Mai.**

Pflegefachpersonen arbeiten in einem hoch komplexen Umfeld. Längst sind sie eigenverantwortliche PartnerInnen der Ärzte und entsprechen in keiner Weise mehr dem im Schweizerischen Krankenversicherungsgesetz KVG festgeschriebenen Status eines Hilfsberufs. Mit einer Anpassung des Gesetzes könnten sie in pflegespezifischen Belangen eigenständig und damit kosteneffektiver handeln.

Der SBK setzt deshalb alles daran, dass die Parlamentarische Initiative «Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege» im Parlament eine Mehrheit findet.

Der Internationale Tag der Pflegefachpersonen geht auf den Geburtstag von Florence Nightingale (12. Mai 1820) zurück, die als Begründerin der professionellen Krankenpflege gilt.



# Handeln in Eigen- und Mitverantwortung, fokussiert auf das Wohl des Patienten, mit optimalen Arbeitsabläufen:

## Das JA zur parlamentarischen Initiative «Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege» macht's möglich!

### Was will die Initiative?

**Die Initiative «Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege» verlangt eine Anpassung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG). Leistungen der Gesundheits- und Krankenpflege sollen in einen eigenverantwortlichen und einen mitverantwortlichen Bereich aufgeteilt werden, so dass Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner in pflegespezifischen Belangen eigenständig – ohne ärztliche Anordnung – und damit kosteneffektiver handeln können.**

Am 2. Februar hat die nationalrätliche Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK die parlamentarische Initiative mit 20 zu 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen. Damit geht die Vorlage an die ständerätliche Kommission, die das Thema im April 2012 behandelt.

Aufgrund ihrer beruflichen Kompetenzen können auf Tertiärstufe ausgebildeten Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner die Notwendigkeit und Art der pflegerischen Leistungen selber beurteilen und diese auch effizient erbringen.

Mit der angestrebten Aufwertung wird der Pflegeberuf in seiner Attraktivität gefördert und damit die prekäre Personalsituation verbessert.

Qualifizierte und professionelle Pflege wird in Zukunft mehr denn je gefragt sein: Bei der Versorgung der älter werdenden Bevölkerung mit häufigeren chronischen Erkrankungen nehmen qualifizierte Pflegefachpersonen eine Schlüsselrolle ein.

### Eigenverantwortlich

*«Als Pflegefachfrau im ambulanten Bereich bin ich kompetent genug, den Pflegebedarf beurteilen zu können. Wenn ich dafür noch pro forma eine ärztliche Unterschrift einholen muss, ist dies eine Doppelspurigkeit, die unnötige Mehrkosten verursacht.»*

*«Als Wundspezialistin beurteile und behandle ich Wunden nach neuestem wissenschaftlichem Stand.»*

*«Als Pflegefachfrau kann ich mit evidenzbasierten pflegerischen Massnahmen das Wohlbefinden von verwirrten Patientinnen und Patienten nach der Operation verbessern.»*

*«Als ausgebildete Stomatherapeutin instruiere und unterstütze ich selbstständig den Patienten bei der Versorgung seines Stomas.»*

### Mitverantwortlich

*«Immer komplexere Patientenbedürfnisse, verbunden mit Multimorbidität und chronischen Krankheitsverläufen, werden wir zukünftig nur im multiprofessionellen Team bewältigen können.»*

*«Studien zeigen, dass insbesondere bei der Behandlung von komplexen Schmerzzuständen die interprofessionelle Zusammenarbeit äusserst wirksam ist.»*

*«Da ich als Pflegefachperson die meiste Zeit am Bett des Patienten verbringe, kann ich seine Situation am besten beurteilen und will deshalb in die Austrittsplanung einbezogen sein.»*

*«Besonders in hoch akuten Situationen, wie auf der Intensivstation oder bei der Anästhesie, muss sich die Ärztin hundertprozentig auf meine medizinischen Kenntnisse als Pflegefachmann verlassen können.»*



# Der SBK – die Stimme der Pflege

## Aktiv für Sie

Der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK ist der repräsentative Berufsverband der diplomierten Pflegefachpersonen der Schweiz. Mit rund 26 000 Mitgliedern ist er der grösste Berufsverband im Gesundheitswesen.

Der SBK setzt sich gegenüber Behörden, Politik, Arbeitgebern und anderen Organisationen dafür ein, die Pflege als eigenständigen Beruf zu etablieren und die Position der Pflegefachleute zu stärken. Er sorgt für die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Gesundheits- und Krankenpflege und engagiert sich aktiv für die Berufs- und Weiterbildung, für Forschung und Lehre.



Geschäftsstelle  
Choisystrasse 1  
Postfach 8124  
CH-3001 Bern

Telefon 031 388 36 36  
Telefax 031 388 36 35  
E-Mail [info@sbk-asi.ch](mailto:info@sbk-asi.ch)

[www.sbk-asi.ch](http://www.sbk-asi.ch)

 [www.facebook.com/sbk.asi](https://www.facebook.com/sbk.asi)